

So kommt man auf den Hörnleberg!

Der Hörnleberg ist nur zu Fuß erreichbar, z.B. von Oberwinden auf der „Hörnleberg-Tour“ und ab dem Oberen Parkplatz Hörnleberg über den familienfreundlichen „Schatzsucherweg“ oder den steileren Stationenweg (beide nicht mit Kinderwagen zu empfehlen). Weitere Wege führen von Bleibach und Simonswald hinauf. Aber auch die „Simonswälder Gipfel-Tour“ und die dritte Etappe des „ZweiTälerSteig“ passieren den Hörnleberg.

Öffnungszeiten der Wallfahrtskirche und der Pilgerraststätte

Vom 1. Mai bis Ende Oktober immer samstags 08:00 bis ca. 16:00 Uhr und sonntags von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. In der Regel ist jeden Mittwochnachmittag die Wallfahrtskirche von 14:00 bis 17:00 Uhr offen. An Wallfahrtstagen (Sa. und So.) kann man sich in der Pilgerraststätte oder am Kiosk stärken. **Aktueller Wallfahrtsplan und Info** unter: www.kath-elz.de/hoernleberg, www.hoernleberg.de oder an den Schriftenständen.

Das "Ave Maria"



Wusstest du, dass das **"Ave Maria"** eines der bekanntesten katholischen Gebete ist? Es ehrt Maria, die Mutter von Jesus und besteht aus einem freudigen Gruß des Engel Gabriels und einer Bitte, Maria möge zu Gott für uns Menschen beten.

Das Wort **"Ave"** stammt aus der lateinischen Sprache und bedeutet **"Sei begrüßt"**.

Das **"Ave Maria"** lautet:

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Liebe Kinder, liebe Eltern,
jetzt habt ihr einiges über den Hörnleberg erfahren. Nun freue ich mich, euch auf dem Hörnleberg zu sehen. Kommt doch vorbei und schaut selbst, was es dort alles zu erleben und zu entdecken gibt.

Bis bald euer Hörbi



DER HÖRNLEBERG FÜR KINDER ERKLÄRT



Der Hörnleberg



Liebe Kinder, liebe Eltern,
huhuuuu! Ich bin Hörbi, die Eule und
wohne im Wald auf dem Hörnleberg.
Das ist ganz schön spannend und
deshalb möchte ich euch auf den
nächsten Seiten etwas über den
Hörnleberg erzählen.
Los geht's!

Der Hörnleberg ist ein bekannter Wallfahrtsort mit einer Kapelle, das ist eine kleine Kirche in der man wie in allen Kirchen, beten, still werden und Gottesdienste feiern kann.

Vom 1. Mai bis Ende Oktober feiert man dort oben jedes Wochenende Gottesdienste. Manchmal in der Kapelle und manchmal bei schönem Wetter sogar draußen. Dabei hat man eine tolle Aussicht über die Berge und Täler, bis rüber zu den Vogesen. Besonders freue ich mich, wenn auch Kinder mit ihren Familien auf den Hörnleberg kommen. Auf den nächsten Seiten erzähle ich euch, wie der Hörnleberg entstanden ist, was das Besondere an ihm ist und wie ihr hier her kommt.

Wie der Hörnleberg entstanden ist!

Im Elsass lebte einmal ein blinder Mann. Er sagte: "Ich verspreche, dass wenn ich wieder sehen kann, ich auf den ersten Berg, den ich sehe eine Kapelle zu Ehren Marias bauen werde."

Eines Tages konnte der Mann wieder sehen und erblickte von weitem den Hörnleberg. Er löste sein Versprechen ein. "Dort oben werde ich für Maria eine kleine Kirche bauen," sagte er.

Da es für die Bauarbeiter aber sehr mühsam war, das ganze Baumaterial für die Kirche nach ganz oben zu tragen, beschlossen sie, die Kirche auf der Hälfte des Weges zu bauen. Als sie eines morgens zur Baustelle kamen, war das Baumaterial verschwunden. Sie suchten es und fanden es ganz oben, auf dem Gipfel liegen. Mühsam schleppten sie alles wieder nach unten. Jedoch ging das mehrere Tage so, dass das Material immer am nächsten Tag oben auf dem Gipfel lag.

"So soll es also sein, das ist Gottes Wille", dachten sie und beschlossen, die Kirche ganz oben auf dem Gipfel des Berges zu errichten.



Wusstest du, dass der Hörnleberg 906 m hoch ist. Von oben hat man eine fantastische Aussicht über das Elztal bis zu den Vogesen. Die auf dem Gipfel erbaute Wallfahrtskapelle ist von unten, vom Tal aus, schon von weitem sichtbar.



Maria, die Mutter Jesu

Das Besondere auf dem Hörnleberg ist eine Marienfigur, oder eine Madonna, wie manche sagen. Die Figur in der Kapelle zeigt Maria, die Mutter von Jesus. Man nennt sie auch Mutter Gottes. Der Bildhauer Konrad Wernet aus Elzach hat im Jahr 1981 diese Figur aus Holz geschnitzt. Die erste Figur wurde im Jahr 1973 leider gestohlen. Man fertigte deshalb eine neue Figur an, die, wie die alte aussehen sollte.

Wir sehen Maria in einem roten Gewand und mit blauem und goldenen Umhang. Auf dem Kopf trägt sie eine goldene Krone mit kleinen Edelsteinen. In der einen Hand hält sie ein Zepter. Im anderen Arm hält sie Jesus, der auch eine goldene Krone trägt und eine Kugel mit einem Kreuz darauf hält.

Viele Menschen kommen wegen Maria auf den Hörnleberg. Beim Beten sprechen sie mit ihr.



Wir können Maria alles anvertrauen und erzählen. Das, worüber wir uns freuen, aber auch alles was uns traurig macht oder uns bedrückt. Immer wieder werden ganz besondere Lieder über Maria gesungen und viele Menschen zünden eine Kerze an, weil sie an einen lieben Menschen denken oder einfach ein Licht in die Welt senden wollen.

